

Geesthachter Hilfsverein ruft zu Spenden für Mali auf

gb. GEESTHACHT - Mit großer Sorge schaut der Hilfsverein Partnerschaft Afrika e.V. auf die aktuellen Ereignisse im westafrikanischen Mali. „Nichts ist so, wie es war“, sagt der Vorsitzende Dr. Dirk Steglich. Die Regenzeit ist in dem südlich von Sahara liegenden Staat gänzlich ausgefallen, die Dürre und katastrophal schlechte Ernte haben eine drastische Preiserhöhung von Grundnahrungsmitteln zur Folge. Zeitgleich mit der Hungernot traten in Mali politische Unruhen auf. Infolge der Versorgungsknappheit bilden sich bewaffnete Banden, die Dörfer überfallen und die Bewohner ermorden.

Für den Geesthachter Hilfsverein, der sich seit mehr als 25 Jahren unermüdlich für die technische, finanzielle und bildungstechnische Unterstützung engagiert, Windkraft-Anlagen, Wasserpumpen, ganze Bewässerungssysteme sowie Grünanlagen in Mali installiert, Schulen mit Lernmaterial ausgestattet hat, bedeutet der Bürgerkrieg in Mali nur eins: „Wir müssen uns auf die Möglichkeiten der humanitären Hilfe besinnen“, sagt Steglich. So hat Partnerschaft Afrika e.V. beschlossen, sofort eine Hungersnot-Rettungsaktion zu starten. Steglich: „Mit unseren Spenden können wir, dank unseren Kontaktpersonen in Mali unverzüglich und vertraulich, insgesamt 500 Menschen vor



Von Hunger und Bürgerkrieg in Mali jetzt doppelt lebensbedroht: Die Kinder von Youré und N'Bouna. Foto: PA

dem Hungertod bewahren.“

Ein detaillierter Hilfsplan sieht die Versorgung von 500 Personen mit Grundnahrung und Saatgut über einen Zeitraum von zwei Monaten vor – mit 750 Gramm pro Person und Tag sowie Reis für insgesamt 65 Familien. Für das angelaufene Projekt - Partnerschaft Afrika hat bereits die erste finanzielle Hilfe geleistet - werden insgesamt 13 331 Euro benötigt. Auf den ersten Blick eine hohe Summe. Doch in der Kalkulation ergibt das einen bescheidenen Betrag von 27 Euro, für den eine Person in Mali volle zwei Monate versorgt werden kann.“

Spenden für die humanitäre Hilfsaktion können gegen Bescheinigung unter dem Stichwort „Soforthilfe Mali“

an Partnerschaft Afrika, Konto 622 300 143 bei der Bayerischen Hypo- u. Vereinsbank (BLZ: 200 300 00) überwiesen werden.



Vorsitzender des Hilfsvereins Partnerschaft Afrika e.V., Dr. Dirk Steglich. Foto: Bator